

Von Hertenern für Hertener: Selbst der Nikolaus des traditionellen Umzugs des Verkehrsvereins kommt aus Herten – genau genommen aus Langenbochum.



Auf der Zukunftsmeile werden unter dem Motto „Helfen durch Handeln“ während des „Nikolaus-Treffs rund um den Anton“ ambitionierte Hilfsprojekte präsentiert.



Nikolaus-Treff: auf der Zukunftsmeile Richtung „eine Welt“

Helpen durch handeln

Der kürzeste Weg in die Welt führt für Hertener mit Herz über die Zukunftsmeile. Empfohlene Reisezeit: Anfang Dezember. Sammelpunkt: Nikolaus-Treff. Reiseleiter: St. Antonius. Optimale Kleidung: bequeme Spenderhosen.

„Helfen durch Handeln“ – unter diesem Motto werden sich am Freitag, 2. Dezember, wieder ambitionierte Hilfsprojekte auf der Zukunftsmeile während des „Nikolaus-Treffs rund um den Anton“ (2. bis 4. Dezember) präsentieren. Einer der Meilensteine auf dem Weg Richtung „eine Welt“ trägt den Namen Eritrea. „An unserem Stand auf der Zukunftsmeile möchten wir wie schon im letzten Jahr wieder Spenden für die Esel-Initiative Eritrea sammeln“, kündigt Religions- und Englischlehrerin Renate Tellgmann von der Gesamtschule an. Die Lebensum-

stände in dem vom Krieg mit Äthiopien gebeutelten Land am Horn von Afrika sind geprägt von großer Wasserknappheit und hoher Kinder- und Müttersterblichkeit. Gründe genug für die Oberstufen-Schüler der Gesamtschule, sich zu engagieren. Sie sammeln seit 2001 dafür, dass dort Esel als Transport-Tiere für Wasser, Brennholz und Marktwaren angeschafft werden können. „Allein erziehende Frauen in Eritrea können mit Hilfe der Lasttiere mehr Unabhängigkeit erreichen“, erklärt Renate Tellgmann. „Und sie können ihre Kinder, die dank der Esel nicht mehr beim Wasserschleppen helfen müssen, zur Schule schicken.“ Motivation für Renate Tellgmann und ihre Kollegen von der Gesamtschule, weiter Schüler von dem Projekt zu überzeugen. „Ich finde, reine Wissensvermittlung reicht fürs

Leben nicht. Ich möchte, dass meine Schüler wissen, dass es sich lohnt, wenn man sich für andere Menschen engagiert.“

Insgesamt elf Projekte von Hertener Schulen und anderen Hilfsinitiativen werden sich auf der Zukunftsmeile den Besuchern vorstellen. So setzt sich die Langenbochumer „Initiative für weltweite Partnerschaft“ für den Bau von Schulen für Indiokinder in Bolivien ein. Der „Eine Welt Kreis“ der St. Ludgerus Gemeinde in Scherlebeck unterstützt die Arbeit des Hoskisa Hauses in Kapstadt, wo Aids-Waisen und von HIV betroffene Kinder betreut und behandelt werden. Das Gymnasium macht mit einem Stand auf die Buschschulen in Mosambik aufmerksam und die Aktiven Frauen Herten wollen das Bewusstsein für menschenunwürdige Arbeitsbedingungen –

wie auf Blumenplantagen in Afrika und Lateinamerika – schärfen.

Sabine Weißenberg vom Kulturbüro der Stadt Herten: „Das Land NRW fördert die Zukunftsmeile mit 6.864 Euro. Das Geld soll nicht direkt für Entwicklungsprojekte gespendet werden, sondern den Bürgern in Herten helfen, sich mit eigenen Ideen zu engagieren.“ Die Gesamtschule hat für die 150 Euro, die ihr für die Realisierung des Esel-Projekts bewilligt wurden, Bücher gekauft, die eine literarische Grundlage für ein Theaterstück über die Problematik in Eritrea liefern. Probentermine stehen schon. Das Stück soll die Zukunftsmeile bereichern, uraufgeführt wird es am Tag der offenen Tür der Gesamtschule am 29. November. Ein Beispiel für bürgerschaftliches Engagement in seiner reinsten Form.

Den Mann im roten Mantel und dem weißen Bart wird es freuen. Schließlich setzt er nicht nur als Gastgeber der Zukunftsmeile am Freitag, sondern auch am Samstag und Sonntag zum Nikolaus-Treff voll auf nichtkommerzielle, kreative Beteiligung der Hertener. „Wir möchten Menschen eine Plattform bieten, sich mit ihren Hobbies vorzustellen“, betont Adrian Gülden

vom Verkehrsverein, der im letzten Jahr den Nikolaus-Treff zusammen mit dem Kulturbüro, der Kaufmannschaft „Lebendiges Herten“ und dem Mountainbikeverein ins Leben gerufen hat. „Schulen oder Kindergärten, die ihren Förderverein mit spannenden und weihnachtlichen Aktionen aufpeppen möchten, sind uns ebenso herzlich willkommen wie Privat-Initiativen unterschiedlichster Art“, ergänzt Sabine Weißenberg vom Kulturbüro.

Ein Besuch des Platzes um St. Antonius lohnt an allen drei Tagen zwischen 11 und 20 Uhr allein wegen der Vielfalt der Darbietungen. Für die festliche Dekoration des Nikolaus-Treffs zeichnet das Atelier Regenbogen mit Krimhild Schmülling verantwortlich. Neben den Ständen mit Kunsthandwerk unterschiedlichster Art wird es einen Weihnachtsbläser geben, der mit seiner Trompete adventliche Stimmung verbreitet. Musikalisch schließt sich der Hertener Shanty Chor mit Weihnachtsliedern an, und auch der Zirkus Wolke von und mit gehörlosen Kindern wird wieder mit von der Partie sein. Die Werbegemeinschaft startet am Samstagabend eine Kerzenaktion: „Wer um 19 Uhr zum Glockengeläut mit einer Kerze in der Hand auf dem Markt erscheint, wird auf ein Glas Glühwein eingeladen“, so Adrian Gülden. Höhepunkt des Nikolaus-Treffs ist am Sonntag der traditionell vom Verkehrsverein organisierte Nikolausumzug mit Kutsche, Herolden und Blasmusik. „Nachdem der Nikolaus alle Kinder, die mit ihren Laternen am Umzug teilnehmen, begrüßt hat, werden seine helfenden Engel Stutenkerle verteilen.“

Karin Soltani



infotipps

Nikolaus-Treff am St. Antonius
Freitag, 2. Dezember, bis Sonntag, 4. Dezember mit Zukunftsmeile am Freitag, 2. Dezember, täglich 11 bis 20 Uhr
Anmeldungen: Adrian Gülden
Tel.: 0 23 66 / 8 00 50
Sabine Weißenberg
Tel.: 0 23 66 / 30 35 41

Es gibt wahrscheinlich in Herten keine andere Gaststätte, in der mehr Familien- und Firmenfeiern steigen oder mehr Vereine beheimatet sind als bei uns.

Wieso?

Finden Sie es heraus!
Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Haus Berger
Scherlebecker Straße 349 · 45701 Herten
Telefon 0 23 66 / 4 38 22

Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie nehmen möchte.

[Curt Goetz]

Vorsorge
eine Sorge weniger

Seit vier Generationen

BESTATTUNGEN KESSEN

Fachgeprüfter Bestatter

Scherlebecker Straße 235 · 45701 Herten
Tel.: 0 23 66 / 47 30
www.bestattungen-kessen.de

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG, des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V. und der Nürnberger Lebensversicherung AG